

20 Jahre „Club Senior Prénzeberg“

# Senioren abwechslungsreichen Alltag bieten

Jubiläumsfeier in Differdingen im Beisein von Ministerin Marie-Josée Jacobs

An der Stelle, nämlich auf 27 bis 29 in der Michel-Rodange-Straße in Differdingen, wo vor genau zwei Jahren die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten gefeiert wurde, feierte der „Club Senior Prénzeberg“ am vergangenen Freitag sein 20. Jubiläum.

Vorstandspräsidentin Jacqueline Weis hieß neben Familienministerin Marie-Josée Jacobs den Differdinger Bürgermeister Claude Meisch in Begleitung von Schöffe Roberto Traversini, seine Amtskollegen aus Niederkerschen, Jeannot Halsdorf, und Küntzig, Jeannot Jeanpaul, auch die Schöffen Raymonde Conter und Gilbert Welter als Vertreter der Gemeinde Petingen sowie Schöffin Dagmar Reuter aus der Gemeinde Sassenheim nebst vieler weiterer Gäste willkommen.

Der Leiter des Club Senior Prénzeberg“, Jean-Marie Mousel, der wie Alexa Klein und Christiane Merker, Angestellter der ersten Stunde ist, machte einen Rückblick auf 20 Jahre Aktivitäten. Den drei Angestellten wurde für ihre langjährigen Dienste bei dieser Gelegenheit eine Uhr überreicht, während es für die vier Grün-



Langjährige Mitarbeiter und Verwaltungsratsmitglieder zusammen mit den Ehrengästen.

(FOTO: CARLO GIRA)

dungsmitglieder Marie-Josée Schaeffer-Thill (Ehrenpräsidentin), Jacqueline Weis-Ansay (Präsidentin), Roby Hansel (Vizepräsident) und Marie Franck (Vorstandsmitglied) Blumen gab.

Die Vereinigung wurde am 24. April 1989 als „Aide pour per-

sonnes âgées Prénzeberg“ gegründet. Untergebracht war sie im Altenheim in Niederkorn.

Die Aktivitäten wurden im August 1989 aufgenommen, und der erste Besucher konnte am 6. November aufgenommen werden. Ende des Jahres waren es bereits

zehn Besucher. Die Räumlichkeiten wurden bald zu klein, so dass ein Umzug ins Untergeschoss des Hauses (7. November 1990) nötig wurde. 1994, im Familienjahr, kamen 45 Besucher aus den Gemeinden Differdingen, Petingen, Niederkerschen und Küntzig in die

Tagesstätte, wo Personen ab 55 Jahren aufgenommen werden. Erst zehn Jahre später stieß die Gemeinde Sassenheim dazu. Im März 2005 gab es den zweiten Umzug in einen ehemaligen Zeitungsladen nach Niederkorn und im Juli 2007 folgte ein weiterer Umzug nach Differdingen an die heutige Adresse.

Die Aktivitäten wurden ständig erweitert und begreifen heute u. a. Computer- und Entspannungskurse, individuelle Beratung über Laptop und Handy, Besuche zu Konzerten, Musicals und Theater, Einkaufs- und Bingo-Nachmittage, Nordic Walking, Kegeln, Gesellschaftsspiele, Musik und Gesang (eine eigene CD wurde herausgegeben), Kaffeestuben im Clublokal. Beliebt sind auch die „Thé dasant“.

Alles Initiativen, die von Ministerin Marie-Josée Jacobs und Bürgermeister Claude Meisch (im Namen der fünf Gemeinden) gelobt wurden.

Als soziale Komponente soll unbedingt an dem Dienst festgehalten werden, so beide Redner weiter. Den musikalischen Teil hatte die Chorale Differdingen übernommen. (c.g.f.)